

**Dr. Susan Splinter**  
(München)

*Von Blitzableitern, Gutachten und Experimentalvorlesungen -  
die Anfänge der Bayerischen Akademie der Wissenschaften*

1759 wurde die Bayerische Akademie der Wissenschaften in München gegründet. Bereits einige Jahrzehnte zuvor hatte es Bestrebungen gegeben, eine Gelehrten-gesellschaft in der bayerischen Residenzstadt ins Leben zu rufen, die jedoch erfolglos geblieben waren. Mit welchen Strategien also gelang es der Akademie nun, sich zu etablieren? Welche Funktionen und Aufgaben übernahm sie, um sich dauerhaft aufzustellen? Diese und weitere Fragen werden im Vortrag beantwortet. Dazu wird vor allem die Geschichte der philosophischen Klasse der Akademie in den ersten fünf Jahrzehnten ihres Bestehens untersucht. Es wird deutlich werden, dass die Münchner Gelehrten-gesellschaft sich als Institution etablierte, in der Wissen gesammelt, aufbereitet, legitimiert, transformiert und kommuniziert, aber eher selten produziert wurde. Die Akademie fungierte als Umschlagplatz für naturwissenschaftliche Themen; Wissen wurde hauptsächlich in verschiedene gesellschaftliche Schichten gestreut und kaum vertieft.



Copyright: Bayerische Akademie der Wissenschaften

# Dialogo

Stuttgarter Arbeitskreis für Wissenschafts-  
und Technikgeschichte

Dienstag, 13. Juni 2017  
17:30 Uhr, Raum M 17.17

KII, Keplerstr. 17, 1. OG, Stadtmitte



Universität Stuttgart

Historisches Institut, WGNT

